

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe.

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

337

Wien, am 24. Oktober 1931

Die Aktion "Winterhilfe".

Die Künstler Wiens im Dienste der "Winterhilfe". - Weitere Spenden für das überparteiliche Hilfswerk.

Ein Komitee Wiener Künstler hat heute dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Aktion "Winterhilfe", Stadtrat Professor Dr. Tandler, mitgeteilt, dass die Absicht bestehe, unter Mithilfe aller Wiener Künstler während des Winters allmonatlich eine Akademie zu veranstalten, deren Ertragnis zur Gänze der Aktion "Winterhilfe" zufließen solle.

Dem Künstlerkomitee gehören Paul Hartmann vom Burgtheater, Hubert Marischka von den Marischkabühnen und Alfred Piccaver von der Staatsoper an. Die geplanten Akademien sollen ein buntes Programm haben, das von den prominenten Künstlern aller Wiener Theater, Varietees, Kabaretts und ähnlichen Vergnügungsstätten bestritten werden soll; an jedem ersten Samstag im Monat soll eine solche Akademie als Nachtvorstellung im Ronacher-Theater, das von Direktor Labriola kostenlos zur Verfügung gestellt wird, stattfinden.

Bekanntlich hat das Kuratorium der Aktion "Winterhilfe" eine Reihe von Unterausschüssen eingesetzt, die sich mit einzelnen Fragen des Aufbaues und der Organisation der Aktion zu beschäftigen haben. Alle diese Unterausschüsse haben ihre Tätigkeit bereits vor einigen Tagen aufgenommen und sind derzeit damit beschäftigt, die Grundzüge und wesentlichen Richtlinien für die Organisation der Winterhilfe festzulegen. Die Vorstände der Fürsorge-Institute in den einzelnen Wiener Bezirken und die Vorsteher der Bezirke selbst wirken mit grösster Bereitwilligkeit an der Arbeit für die Aktion "Winterhilfe" mit.

Nach den Erfahrungen der ersten Tage kann bereits gesagt werden, dass die Aktion "Winterhilfe" in der ganzen Bevölkerung ohne Unterschied der Partei und der Konfession weitgehende Unterstützung findet. Von den in den letzten Tagen eingelaufenen Spenden seien eine Spende der Gemeinwirtschaftlichen Baustoff- und Siedlungsanstalt "Gesiba" in der Höhe von 15.000 Schilling, von der 10.000 Schilling für die Aktion "Winterhilfe" und 5.000 Schilling für die Aktion "Jugend in Not" bestimmt sind, eine Spende der Firma Dr. A. Oetker, Baden bei Wien, in der Höhe von 4.000 Schilling, eine Kohlenspende der Firma Gebr. Gutmann, 500 Meterzentner Steinkohle, und zahlreiche kleinere Spenden, Geld und Lebensmittel, von Privaten, Kaufleuten, Vereinen usw. erwähnt.

Eine Deputation des Zentralverbandes der Lebensmittelhändler, bestehend aus dem Präsidenten Lee Sternberg und dem Handelskammerrat Anton Rott, hat dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Aktion "Winterhilfe", amtsführenden Stadtrat Professor Dr. Tandler, mitgeteilt, dass die Mitglieder des Zentralverbandes die Absicht haben, in ihren Lokalen Sammelbüchsen für die Aktion "Winterhilfe" aufzustellen. Auch das Gremium der Kaffeehausbesitzer erklärte seine Bereitwilligkeit, die Aktion "Winterhilfe" weitgehend zu unterstützen.